BFrauenrat 01 Astrid Rothe-Beinlich

Tagesordnungspunkt: 6.6.3. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für den Bundesfrauenrat

Foto



Angaben

Alter:	43
Geschlecht:	weiblich
Geburtsort:	Leipzig
Kreisverband:	Weimar

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich erneut um einen der zwei Thüringer Plätze als Basisdelegierte für den Bundesfrauenrat. Ich möchte, so Ihr mich unterstützt, gern weitere zwei Jahre als Delegierte aus Thüringen meine Erfahrungen, mein Wissen und meine Leidenschaft im Kampf um echte Gleichstellung und um Augenhöhe statt Abhängigkeiten im Bundesfrauenrat einbringen. Es passt dazu sicher auch gut, dass ich als eine von zwei Delegierten unsere LAG Frauen im Landesfrauenrat Thüringen vertreten darf und damit auch in Thüringen im regen Austausch mit den Vertreterinnen anderer Frauenorganisationen stehe.

Und in der Tat gibt es – nicht nur in Thüringen – noch viel zu tun. Frauen bekommen noch immer viel weniger Lohn, als sie verdienen, erleben allzu oft strukturelle Diskriminierung und/oder sexuelle Gewalt – genannt sei

hier auch die aktuelle Debatte in den sozialen Medien unter dem Hashtag #metoo, wo tausende Frauen über ihre quälenden alltäglichen Erfahrungen mit Sexismus berichten.

Frauen haben auch im 21. Jahrhundert weniger Aufstiegschancen und zudem oftmals Doppel- und Dreifachbelastungen zu schultern. Armut ist weiblich und diese (be)trifft gerade Frauen mit Kindern und im Alter besonders häufig. Die Situation von Frauen auf der Flucht ist ein Thema, das mich ebenfalls seit langem umtreibt. Hinzu kommen tradierte Rollenbilder und sexistische Ausfälle – auch im Thüringer Landtag erleben wir dergleichen nahezu permanent seit dem Einzug der AfD ebenso wie in der Werbung oder auf der Straße.

Unsere Demokratie ist meines Erachtens auch erst dann vollständig, wenn Frauen selbstverständlich gleichberechtigt beteiligt sind. Und dass dies mitnichten der Fall ist, zeigt auch der erschreckend niedrige Frauenanteil im gerade erst neu gewählten Bundestag, wo nur die grüne Fraktion dank Quotenregelung einen wohltuenden Unterschied macht. Das Streiten um Frauenrechte ist daher immer auch eines um die Hälfte der Macht und der Verantwortung und beginnt oft schon im Kleinen.

Ich bin seit deren Gründung aktiv in unserer LAG Frauen, die sicher noch reger werden kann? Außerdem vertrete ich uns als Delegierte der Landtagsfraktion in der BAG Frauenpolitik. Weiterhin bin ich als Erfurter Stadträtin Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Gern möchte ich all dieses Engagement auch weiterhin für uns Thüringer Bündnisgrüne in den Bundesfrauenrat tragen und freue mich über Eure Unterstützung.

Herzlichst Eure

Astrid Rothe-Beinlich

geboren 1973 in Leipzig, seit 1984 in Erfurt, verheiratet, Patchworkfamilie, vier Töchter, ein Enkel, 1995-2002 Studium Lehramt Deutsch und Ethik in Jena

Politischer Werdegang / Sozialisation

Seit 1987 Engagement in der kirchlichen Umweltbewegung in der DDR (Umweltgruppe in der OASE Erfurt)

1989 Beteiligung an der Besetzung der Stasi-Zentrale in Erfurt und der anschließenden Bürgerwache

1997 - 2000 Beisitzerin im Landesvorstand von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Thüringen

2000 - 2009 Landessprecherin von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Thüringen (ab 2002 in einer Doppelspitze)

2000 - 2004 Mitglied des Parteirates von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN auf Bundesebene

2004 - 2007 Stadträtin in Erfurt (Ausschuss Bildung und Sport, Stv. Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses)

2006 - 2013 Mitglied des Bundesvorstandes und Frauenpolitische Sprecherin von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

2009 Spitzenkandidatin von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN für die Landtagswahlen in Thüringen 2009 und Direktkandidatin im Wahlkreis Erfurt II (Wahlkreis 25)

2009-2014 Vize-Präsidentin des Thüringer Landtages und Parlamentarische Geschäftsführerin der Thüringer Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

2009-2014 Mitglied im Ausschuss für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Mitglied im Ältestenrat und stellvertretendes Mitglied im Innen- und Gleichstellungsausschuss und im Untersuchungsausschuss 5/1 (NSU) des 5. Thüringer Landtages

Seit Juli 2014 Sprecherin des Instituts Solidarische Moderne e. V. (ISM) im Ehrenamt

Seit 10/2014 Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN im 6. Thüringer Landtag, Mitglied im Ältestenrat des Landtages. Sprecherin für Bildung, Jugend, Integration, Justiz, Aufarbeitung, Religion, Migration & Flucht.

Seit 12/2014 Mitglied im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport, im Ausschuss für Migration, Justiz und Verbraucherschutz und seit Einberufung Mitglied im Untersuchungsausschuss 6/3 „Möglicher Amtsmissbrauch“ sowie im Richterwahlausschuss und im Gremium zur Überprüfung von Abgeordneten

Seit 03/2015 erneut Stadträtin in Erfurt, Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit (seit Mai 2015), Mitglied im Jugendhilfeausschuss sowie Mitglied des Aufsichtsrates der SWE Stadtwerke GmbH (Holding)

Ehrenamtlich engagiert und Mitglied im Thüringer Flüchtlingsrat, bei den Thüringer Flüchtlingspaten für Syrien, als Delegierte im Landesfrauenrat, bei DAKT und Ökoherz, im Förderverein des Evangelischen Ratsgymnasiums Erfurt und bei der SCHOTTE.

Ich lebe mit meiner Familie in Erfurt-Marbach.